



MIT ANDEREN WORTEN

11. Baden-Württembergische
ÜBERSETZERTAGE in REUTLINGEN
10. bis 16. November 2017



Grußwort

„Sprache ist das, was uns zusammenführt oder auseinandertreibt“, schrieb der Übersetzer Karl Dedicus. Übersetzungen sind dabei die Grundlage eines jeden Kontakts zwischen Sprachen, Gesellschaften und Kulturen. Sie sind allgegenwärtig – so sehr, dass wir uns über ihre Bedeutung oft wenig Gedanken machen. Dabei spielen literarische Übersetzungen eine wichtige Rolle für den interkulturellen Austausch, und sie bringen Weltoffenheit in unsere Gesellschaft. Mehr noch: Knapp die Hälfte aller belletristischen Neuerscheinungen in Deutschland sind Übersetzungen; damit sind sie auch zu einem bedeutenden Wirtschaftsfaktor geworden.

Das Anliegen des Landes ist es daher, den Beruf des Übersetzers stärker in den Fokus der Öffentlichkeit zu rücken, für ihn zu werben sowie ihn in den größeren Kontext des Kulturbotschafters und -vermittlers zu stellen. Genau dafür stehen die Baden-Württembergischen Übersetzertage, die das Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst alle zwei Jahre fördert und die dieses Jahr von der Stadt Reutlingen ausgerichtet werden. Das Veranstaltungsprogramm „Mit anderen Worten“ gibt einen großartigen Einblick in die Arbeit von Übersetzern und präsentiert ihre Werke auf vielfältige Art und Weise. Es zeigt: Der Beruf des Übersetzers steht für die Liebe zur Literatur, die Freude am kreativen Sprachgebrauch und die Herausforderung, mit viel Fingerspitzengefühl die kulturellen Hintergründe eines Werks zu erfassen und sie neu – eben „mit anderen Worten“ – zu formulieren.

Liebe Besucherinnen und Besucher, ich bin mir sicher, die vielseitigen Veranstaltungen der diesjährigen Baden-Württembergischen Übersetzertage werden bei Ihnen die Begeisterung und das Bewusstsein für die wichtige Arbeit der Literaturübersetzer neu wecken. Ich wünsche Ihnen dabei viel Vergnügen und danke allen, die sich bei der Vorbereitung und Durchführung des Übersetzerfestes engagieren.

Mit anderen Worten: Merci!

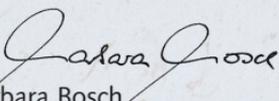


Petra Olschowski
Staatssekretärin im Ministerium für Wissenschaft,
Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg

Zum Geleit

Um Literatur zu übersetzen, braucht es mehr, als nur die andere Sprache zu beherrschen. Der literarische Übersetzer überträgt nicht nur Worte, Sätze und Grammatik, sondern vor allem Gefühle, Bilder und andere Kulturen. Er verbindet, schafft Verständnis und lässt uns miterleben. Sich gegenseitig – MIT ANDEREN WORTEN – zu verstehen, ist in unserer heutigen Zeit wichtiger denn je. Deshalb freue ich mich besonders, dass die 11. Baden-Württembergischen Übersetzertage diesen Herbst in Reutlingen stattfinden. Allen Bürgerinnen und Bürgern, allen Besucherinnen und Besuchern unserer Stadt, wünsche ich beim folgenden Programm viel Freude und anregende literarische Begegnungen.

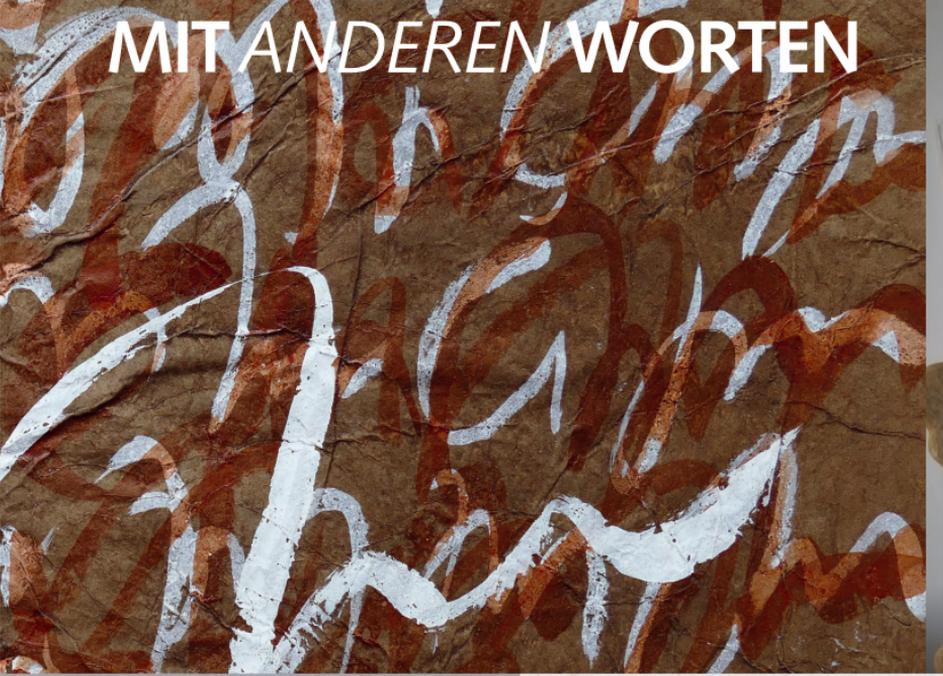
Ihre


Barbara Bosch
Oberbürgermeisterin



MIT ANDEREN WORTEN

MIT ANDEREN WORTEN



FREITAG, 10. NOVEMBER

Spurwechsel. Ein Film vom Übersetzen (D 2003)

Regie: Gabriele Leupold, Eveline Passet, Olga Radetzkaja, Anna Schibarowa und Andreas Tretner

Ist Ironie, etwa die so heitere wie feine Distanziertheit eines Thomas Mann, übersetzbar? Warum wimmelt es in russischen Texten von „Täubchen“ und „Herzchen“? Wird Kafkas Liftjunge Karl Roßmann gegen die Schulter oder in den Hintern gestoßen? Und wie kommt es, dass „aktualnost“ und „Aktualität“ nicht dasselbe bedeuten? Der Film „Spurwechsel“ fragt nach den Unterschieden und Gemeinsamkeiten zwischen Kulturen, danach, wie sie in den Sprachen zutage treten und wie sie von den Übersetzern gestaltet werden. Jeweils fünf Literaturübersetzer aus dem Russischen ins Deutsche und umgekehrt kommen zu Wort: Gabriele Leupold und Sergej Romaško, Swetlana Geier und Michail Rudnickij, Dorothea Trottenberg und Marina Koreneva, Ilma Rakusa und Tat'jana Baskakova sowie Thomas Reschke und Solomon Apt.

Programm kino Kamino, Ziegelweg 3, 16 Uhr, Eintritt: 4 €

Übersetzer in der Literatur

Mit Heiner Kock

Im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Blaue Stunde“ liest der Schauspieler Heiner Kock, Landestheater Tübingen, aus Erzählwerken, in denen Übersetzer eine wichtige Rolle spielen.

In Kooperation mit dem LTT Tübingen

Stadtbibliothek Reutlingen, Am Ovalen Tisch, 17 Uhr, Eintritt frei



Frank Heibert © Paulus Pomzrak

Auftaktveranstaltung

FRANK HEIBERT und **PROF. DR. DOROTHEE KIMMICH**

Mit Abraham Lincoln auf dem Friedhof

Wie sich George Saunders' neuer Roman übersetzen lässt

Literaturübersetzer schlüpfen mitunter in die kuriosesten Welten und Erzählerstimmen. Dr. Frank Heibert, Übersetzer aus dem Englischen und Französischen und derzeitiger Helmut M. Braem-Preisträger für seine Übertragung der satirischen Erzählungen von George Saunders „Zehnter Dezember“, hat den neuen Roman des US-amerikanischen Autors mitgebracht, der nächstes Frühjahr bei Luchterhand erscheint: „Lincoln in Bardo“. Zusammen mit **Schauspielerinnen und Schauspielern des Reutlinger Theaters Die Tonne** präsentiert er in einer szenischen Lesung den grotesken Chor der Toten aus dem amerikanischen Bürgerkrieg und unterhält sich mit Professor Dr. Dorothee Kimmich, Universität Tübingen, über seinen spannenden Beruf.

Begrüßung: Robert Hahn, Bürgermeister der Stadt Reutlingen

Grußworte: Dr. Claudia Rose, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg
Helga Pfetsch, Freundeskreis zur Förderung literarischer und wissenschaftlicher Übersetzungen e.V.

Musik: Peñalosa Ensemble Reutlingen: Susan Eitrich, Gudrun Köllner, Hannes Wagner, Klaus F. Müller

Im Anschluss Empfang

Stadtbibliothek Reutlingen, Erdgeschoss, 19:30 Uhr, Eintritt frei

SAMSTAG, 11. NOVEMBER

KLAUS FRITZ

Was tun wir, wenn wir übersetzen?
Mit Beispielen aus Harry Potter



© privat

Warum überlassen wir das Übersetzen von Romanen nicht den Maschinen? Was tun wir, wenn wir mehrere „richtige“ Möglichkeiten haben, einen Satz zu übersetzen? Warum sind Wortspiele eigentlich nicht übersetzbar, und wie kann es dennoch gelingen, sie in eine andere Sprache zu übertragen? Klaus Fritz ist Übersetzer der Fantasy-Reihe „Harry Potter“ von Joanne K. Rowling und beantwortet diese Grundfragen des Übersetzens an zahlreichen Beispielen aus den berühmten Zauberer-Romanen. Für kleine und große Harry-Potter-Fans ab 12 Jahren.

Stadtbibliothek Reutlingen, Großes Studio, 11 Uhr, Eintritt frei

MATTHIAS WIELAND

Good Grief – Alltag eines Comic-Übersetzers

Matthias Wieland übersetzt seit 2006 die bei Carlsen erscheinende Peanuts-Gesamtausgabe und stand damit vor der spannenden Aufgabe, die erste zusammenhängende deutsche Fassung von Charles Schulz' zeitlosem Meisterwerk zu kreieren. Er erzählt von den besonderen Tücken dieser Arbeit, der intensiven Zusammenarbeit mit seinem Redakteur, den vielen Wortspielen des Originals, der Schwierigkeit, berühmte Zitate zu übertragen und den Kompromissen, die man eingehen muss, damit Texte nicht nur inhaltlich stimmen, sondern auch noch möglichst lustig sind.

Stadtbibliothek Reutlingen, Großes Studio, 15 Uhr, Eintritt: 5 € / 3 €



FRANK GÜNTHER und **KAREN SCHULTZE**

Übersetzungen im Wandel der Zeit –

„Viel Lärm um nichts“ von William Shakespeare

Die Dramen William Shakespeares wurden im Laufe der Zeit immer wieder neu übersetzt. In szenischen Lesungen präsentieren Schauspielerinnen und Schauspieler des Reutlinger Theaters Die Tonne ausgewählte Szenen aus „Viel Lärm um nichts“ in verschiedenen Übersetzungen. Am Beispiel dieser Shakespeare'schen Komödie zeigt der Übersetzer und Theaterregisseur Frank Günther auf, weshalb Neuübersetzungen notwendig sind. Er selbst hat in den vergangenen vier Jahrzehnten alle Theaterstücke Shakespeares neu ins Deutsche übertragen. Im Gespräch mit Karen Schultze, Dramaturgin am Reutlinger Theater Die Tonne, erörtert er, welche Einflüsse Textvarianten konkret auf das Stück, seine Aufführung und seine Wirkung beim Publikum haben können.

In Kooperation mit dem Reutlinger Theater Die Tonne

Stadtbibliothek Reutlingen, Erdgeschoss, 17 Uhr, Eintritt: 8 € / 6 €



BURKHART KROEBER

In memoriam Umberto Eco



© privat

„Kaum jemand kann die Zeichen der Gesellschaft, Politik und Kultur besser lesen als Umberto Eco. Ein letztes Geschenk an seine Leser.“ So wurde die Sammlung von „Streichholzbrieffen“ des großen italienischen Schriftstellers, Philosophen, Medienwissenschaftlers und Semiotikers angekündigt, die im Januar 2017 bei Hanser unter dem Titel „Pape Satán: Chroniken einer flüssigen Gesellschaft oder Die Kunst, die Welt zu verstehen“ erschienen ist. Dr. Burkhard Kroeber, der Übersetzer des Gesamtwerks von Umberto Eco, stellt eine Auswahl der zwischen 2005 und 2015 entstandenen Texte vor, spricht über die Entstehung des Buches und porträtiert den 1932 in Alessandria geborenen und 2016 in Mailand verstorbenen Autor als politischen Zeitkritiker und kulturkritischen Intellektuellen.

In Kooperation mit der Deutsch-Italienischen Gesellschaft Reutlingen e.V.

Stadtbibliothek Reutlingen, Großes Studio, 20 Uhr, Eintritt: 8 € / 6 €

SONNTAG, 12. NOVEMBER

MATTHIAS SLUNITSCHEK

Hermann Kurz als Übersetzer

In einem Vortrag untersucht der promovierte Literaturwissenschaftler Matthias Slunitschek die Übersetzertätigkeit des Reutlinger Schriftstellers und verfolgt die Wirkungsgeschichte seiner Übersetzungen. Auch literarische Werke von Hermann Kurz wurden übersetzt – nicht nur in andere Sprachen: Auch Illustrationen zu seinen Texten oder Vertonungen seiner Gedichte können als Übersetzungen gelten. Im Anschluss an den Vortrag trägt der Gitarrist und Sänger **Sergio Vesely** einige seiner Kompositionen zu Kurz'scher Lyrik vor. Eine Auswahl illustrierter Werkausgaben sind im Foyer vor dem Großen Studio zu sehen.

Stadtbibliothek Reutlingen, Großes Studio, 11 Uhr, Eintritt: 8 € / 6 €



MIT ANDEREN WORTEN

CORNELIUS FROMMANN

Auf die Lippen geschrieben. Übersetzen für den Film am Beispiel von „Kill your darlings“ (USA 2013)

Cornelius Frommann arbeitet seit vielen Jahren als Übersetzer, Dialogautor und Regisseur in der Filmsynchronisation. Eines seiner Projekte war das Synchron Drehbuch für den Film „Kill your darlings – Junge Wilde“ (Regie: John Krokidas, 104 Min.) mit Daniel Radcliffe und Dane DeHaan in den Hauptrollen. Im Anschluss an die Vorführung des Films über die Schriftsteller der Beat Generation und ihre Beziehungen untereinander gibt Cornelius Frommann im Gespräch mit Andreas Vogt, Geschäftsführer des Programmkinos Kamino, Auskunft darüber, worauf es beim Übersetzen für den Film ankommt und mit welchen branchenspezifischen Besonderheiten der Synchronübersetzer zu tun hat.

In Kooperation mit dem Programmkino Kamino

Programm kino Kamino, Ziegelweg 3, 14 Uhr, Eintritt: 8 €

„Was macht eine Übersetzung preiswürdig?“

Podiumsdiskussion

Zahlreiche Übersetzerpreise werden jährlich oder alle zwei Jahre vergeben, um „herausragende“ oder „beispielhafte“ Übersetzungen zu würdigen. Doch welche Kriterien sind es, die bei der Vergabe der Preise eine Rolle spielen? Mit dieser Frage setzen sich drei Mitglieder aus verschiedenen Übersetzerpreis-Jurys auseinander, es diskutieren: **Dr. Walter Grünzweig**, Professor of American Literatur and Culture an der Technischen Universität Dortmund (Helmut-M. Braem-Übersetzerpreis), die Übersetzerin **Gabriele Leupold** aus Berlin (Paul Celan-Preis) und der Übersetzer **Ulrich Blumenbach** aus Basel (Straelener Übersetzerpreis). Das Gespräch wird moderiert von der Münchner Übersetzerin **Alexandra Baisch**.

Stadtbibliothek Reutlingen, Erdgeschoss, 18 Uhr, Eintritt frei



FRANK SIEVERS und ANDREAS JANDL

In den Klauen des Falken. Die Christoph-Martin-Wieland-Übersetzerpreisträger 2017 präsentieren „Der Wanderfalken“ von J.A. Baker

Andreas Jandl und Frank Sievers stellen ihre Übersetzung des Klassikers „The Peregrine“ von J.A. Baker vor, die 2014 unter dem Titel „Der Wanderfalken“ in der Reihe „Naturkunden“ des Verlags Matthes & Seitz erschienen ist und in diesem Jahr mit dem Christoph-Martin-Wieland-Übersetzerpreis ausgezeichnet wurde. Sie berichten von ihrer Arbeit, dem Prinzip des „Pflügens“, und erläutern, wie aus dem Zusammenspiel zweier übersetzerischer Ansätze ein gemeinsamer Stil entsteht, „eine neue Sprache“, wie es in der Begründung der Jury heißt. Außerdem erzählen sie von ihrer eigenen Reise durch die von Baker beschriebenen Landstriche, auf der sie topologische Gegebenheiten und Realia recherchieren und atmosphärische Eindrücke sammeln konnten.

Stadtbibliothek Reutlingen, Erdgeschoss, 20 Uhr, Eintritt: 8 € / 6 €

MONTAG, 13. NOVEMBER

Mundart-Frühstück mit WILHELM KÖNIG

„uff ama Schdoe beene ghoggad“. Klassiker auf Schwäbisch von Walther von der Vogelweide bis Rainer Maria Rilke

Der Gedanke, die Klassiker in den Dialekt zu übersetzen (besser: zu übertragen), entstand in der Mundartszene schon in den frühen siebziger Jahren des 20. Jahrhunderts. Das hängt mit der (Neu-)Entdeckung der Mundart als Literatursprache zusammen. Am Anfang der „Opfer“ standen u.a. die Kinderbücher „Max und Moritz“, „Struwwelpeter“ und „Asterix“. Man versuchte sich aber auch an den Dichtern des Minnesangs, Walther von der Vogelweide oder Wolfram von Eschenbach. Auch die neuere deutsche Lyrik weckte das Interesse. Bei einem schwäbischen Brezel-Frühstück liest und erläutert Wilhelm König seine Gedichtübertragungen ins Schwäbische.

In Kooperation mit der Württembergischen Mundartgesellschaft e.V.
Stadtbibliothek Reutlingen, Erdgeschoss, 10 Uhr, Eintritt: 5 € / 3 €

JOACHIM RÖHM

„Die Verbannte“ von Ismail Kadare



© privat

Der 1936 geborene Ismail Kadare ist Albanien berühmtester Schriftsteller der Gegenwart und ein Autor von Weltrang, dessen so umfangreiches wie vielschichtiges Werk in über vierzig Sprachen übersetzt wurde. Mit einigen der bedeutendsten internationalen Literaturpreise geehrt, gehört er seit Jahren zu den Anwärtern auf den Literaturnobelpreis. Aus dem Erleben der ein halbes

Jahrhundert währenden kommunistischen Diktatur in seinem Heimatland hat Ismail Kadare das Innenleben totalitaristischer Systeme durchleuchtet und veranschaulicht wie wenige andere Schriftsteller. Joachim Röhm, der bereits zahlreiche Bücher des albanischen Autors ins Deutsche übersetzt hat, stellt den zuletzt erschienenen Roman „Die Verbannte“ (2017) vor, in dem das Thema der Verfolgung und Ausgrenzung politisch Missliebiger mit der Geschichte einer komplizierten Liebe verknüpft wird.

Kaffee-Fleck, Kanzleistr. 8, 16 Uhr, Eintritt: 5 € / 3 €



MIT ANDEREN WORTEN

ALISSA WALSER

Sachbuch vs. Belletristik. Zu den Übersetzungen von Arun Gandhis „Wut ist mein Geschenk“ und Mary Millers „Big World“



© A. Buxhoeveden

Anhand von Arun Gandhis Autobiografie „Wut ist ein Geschenk“ und Mary Millers Erzählband „Big World“ stellt die Autorin und Übersetzerin Alissa Walser die unterschiedlichen Herangehensweisen bei der Übersetzung von Sachbuchtexten und literarischen Texten dar: Würde man den Unterschied in einem Bild zu fassen versuchen und die beiden Ufer eines Flusses als die Sprachen des Originals bzw. der Übersetzung betrachten, dann wäre erstens das eine Ufer die direkte Spiegelung des anderen, während zweitens bei der Übersetzung eines literarischen Textes, die Sinne des Fährmanns (des Übersetzers) diesen zusätzlich in die landschaftliche, historische, wetterbedingte und zeitlich verschobene, die Wahrnehmungsgewohnheit prägende Andersartigkeit überträgt.

Stadtbibliothek Reutlingen, Großes Studio, 18 Uhr, Eintritt: 8 € / 6 €

CLAUDIA OTT und YUSUF ÇOLAK

Tausendundeine Nacht – Das glückliche Ende!



© Martin Jehnichen

Eine der ältesten arabischen Handschriften von „Tausendundeine Nacht“ wird seit Jahrhunderten in der anatolischen Stadt Kayseri aufbewahrt, ist aber erst durch Dr. Claudia Ott's Übersetzung ans Licht der Öffentlichkeit gelangt. Sie enthält ein einmaliges, ausführliches und glückliches Ende der Geschichte von Schahrasad und dem grausamen König Schahriyar – psychologisch, sinnlich, witzig und humorvoll. „Tausendundeine Nacht“, das Kultbuch der Weltliteratur, wird in Welt-Übersetzung präsentiert in einem orientalischen Leseduett mit dem Musiker Yusuf Çolak (bağlama/anatolische Langhalslaute) und der Orientalistin, Übersetzerin und Musikerin Dr. Claudia Ott (ney/Rohrflöte, Lesung).

Mit freundlicher Unterstützung der Kreissparkasse Reutlingen und der Buchhandlung Osiander

Stadtbibliothek Reutlingen, Erdgeschoss, 20 Uhr, Eintritt: 12 € / 10 €



DIENSTAG, 14. NOVEMBER

Gläserner Übersetzer

TOBIAS SCHEFFEL übersetzt aus dem Französischen
„Sacrifices“ von Pierre Lemaitre

„Gläserne Übersetzer“ nehmen ihr Publikum mit und zeigen die abenteuerlichen Wege und Umwege von einer Sprache in die andere. Auf zwei Bildschirmen können Sie live mitverfolgen, wie eine literarische Übersetzung entsteht, welche Schwierigkeiten sich dabei ergeben und wie diese gelöst werden können. Publikumsfragen sind herzlich willkommen! Der Freiburger Übersetzer Tobias Scheffel gewährt Einblick in seine Arbeit an der Übersetzung von Pierre Lemaitres Thriller „Sacrifices“, über den die französische Kritik schrieb: „Lemaitres Devise: Schnell starten, dann beschleunigen und schließlich in einen Wahnsinns-Schlussprint übergehen!“ Ob sich dies auch auf die Arbeit des Übersetzers übertragen lässt, kann beim „Gläsernen Übersetzer“ überprüft werden.

Stadtbibliothek Reutlingen, Am Ovalen Tisch, 14 Uhr, Eintritt frei

MAJA UEBERLE-PFAFF

„Die Zeit der Ruhelosen“ von Karine Tuil



© privat

Die Freiburger Übersetzerin Maja Ueberle-Pfaff stellt den 2017 erschienenen Roman „Die Zeit der Ruhelosen“ von Karine Tuil vor, in dem die Pariser Schriftstellerin tempo- und kenntnisreich von Aufstieg und Absturz ihrer drei Protagonisten erzählt: einem traumatisierten Afghanistan-Rückkehrer, einem smarten Konzernchef mit jüdischen Wurzeln und einem ehrgeizigen Ex-Streetworker, der es bis in den Élysee-Palast schafft. Karine Tuil, geboren 1972 in Paris, wuchs in einem Pariser Banlieu auf, studierte Jura und Journalismus. Sie ist Autorin mehrerer Romane und Theaterstücke; ihr 2015 ebenfalls in deutscher Übersetzung von Maja Ueberle-Pfaff erschienener Roman „Die Gierigen“ wird derzeit für's Kino verfilmt.

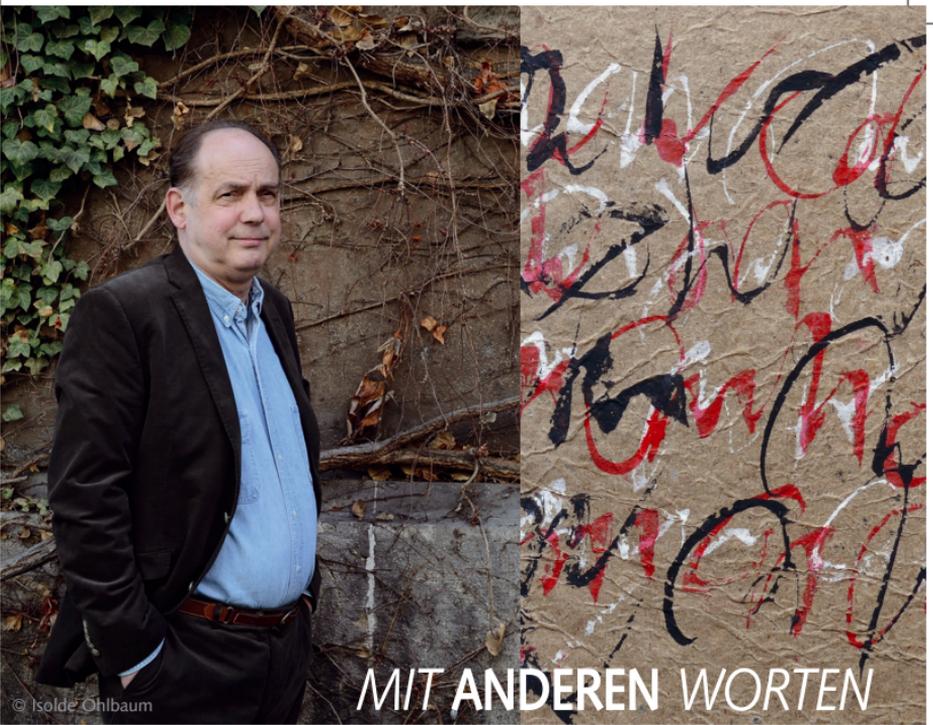
Café am Markt, Marktplatz 2, 16 Uhr, Eintritt: 5 € / 3 €

TextArbeit Sonderausgabe

Von Freud und Leid des Übersetzens

Einmal im Monat treffen sich TextArbeiter aller Art zur Gesprächsrunde in der Stadtbibliothek Reutlingen. Dabei steht immer ein anderes Thema aus dem Bereich Literatur/Sprache zur Diskussion. Dieses Mal berichten Übersetzerinnen und Übersetzer aus der Region von ihrem Berufsalltag.

Stadtbibliothek Reutlingen, Großes Studio, 18 Uhr, Eintritt frei



© Isolde Ohlbaum

MIT ANDEREN WORTEN

KLAUS MODICK

Autor und Übersetzer

Gleich mit seinen ersten Romanen – „Ins Blaue“ und „Das Grau der Karolinen“ – gelang ihm in den Achtzigerjahren der Durchbruch als freier Schriftsteller. Seither hat Klaus Modick ein literarisches Werk geschaffen, das seinesgleichen sucht. Auch als Übersetzer hat er sich einen Namen gemacht. Die Zahl seiner Übertragungen von Werken englischer und amerikanischer Autoren und seiner eigenen literarischen Werke lässt ehrfürchtig staunen – zumal er daneben jahrelang Kolumnen für die ZEIT und die taz geschrieben sowie als Gastprofessor an deutschen und amerikanischen Universitäten unterrichtet hat. Klaus Modick arbeitet schnell, aber nie oberflächlich. Seine Romane sind realitätshaltig, hintergründig und komplex, zugleich erzählt er höchst lesbar und unterhaltsam. Für sein Werk ist er vielfach ausgezeichnet worden, aber die ganz großen und renommierten Literaturpreise hat man ihm bis heute verweigert. Das Publikum dagegen hat viele seiner Romane zu großen Erfolgen gemacht, und Modicks jüngster erreichte gleich im Erscheinungsjahr eine Auflage von mehr als 100.000 Exemplaren. „Konzert ohne Dichter“ ist ein Roman über die Künstlerkolonie in Worpswede um 1900, und er hat nun auch das Wohlwollen der Kritik gefunden: Platz 1 der SWR-Bestenliste. Schreiben und Übersetzen – ist das eigentlich zugleich möglich? Und wie gestaltet sich das Verhältnis von eigener schriftstellerischer Produktion und Übersetzung fremder Werke? Im Gespräch mit Wolfgang Niess, Südwestrundfunk, spricht Klaus Modick über seine literarische Doppeltätigkeit.

In der Reihe „Autor im Gespräch“ in Kooperation mit dem SWR, der KSK Reutlingen und der Buchhandlung Osiander

Stadtbibliothek Reutlingen, Erdgeschoss, 20 Uhr, Eintritt: 8 € / 6 €

MITTWOCH, 15. NOVEMBER

Gläserner Übersetzer

KATHRIN RAZUM übersetzt aus dem Englischen
„This must be the place“ von Maggie O'Farell

„Gläserne Übersetzer“ nehmen ihr Publikum mit und zeigen die abenteuerlichen Wege und Umwege von einer Sprache in die andere. Auf zwei Bildschirmen können Sie live mitverfolgen, wie eine literarische Übersetzung entsteht, welche Schwierigkeiten sich dabei ergeben und wie diese gelöst werden können. Publikumsfragen sind herzlich willkommen! Die Heidelberger Übersetzerin Kathrin Razum arbeitet an ihrer Übersetzung von „This must be the place“, einem Roman von Maggie O'Farell, in dem die Geschichte einer ungewöhnlichen Beziehung erzählt wird. Beim Gläsernen Übersetzer können Sie miterleben, wie die Eigenheiten dieses Romans Schritt für Schritt nachgebildet werden.

Stadtbibliothek Reutlingen, Am Ovalen Tisch, 14 Uhr, Eintritt frei

ROSEMARIE TIETZE

Gaito Gasdanow und seine magische Prosa

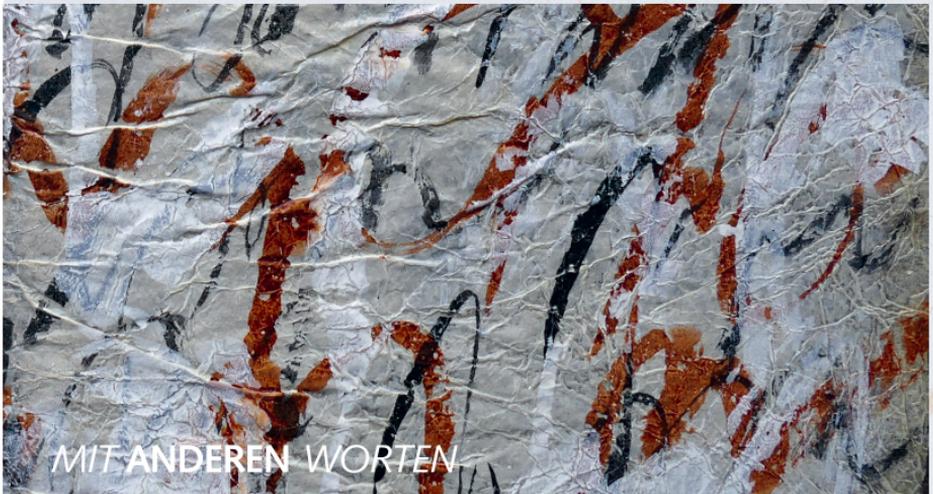


© P.-A. Hassiepen

„Weltliteratur!“, frohlockte die Kritik, als 2012 der erste Roman des Russen Gaito Gasdanow (1903-1971) auf Deutsch herauskam. Warum nur habe der Leser so lange auf diesen großartigen Stilisten warten müssen? Nach „Das Phantom des Alexander Wolf“ sind mittlerweile noch „Ein Abend bei Claire“, „Die Rückkehr des Buddha“ und Erzählungen von Gasdanow erschienen.

Rosemarie Tietze führt vor, welche Wege (und Umwege) die Literaturgeschichte geht und die Übersetzerin einschlägt, um das Werk eines lange verkannten Autors dem Publikum nahezubringen.

Café Nikolai, Am Nikolaiplatz 1, 16 Uhr, Eintritt: 5 € / 3 €



MIT ANDEREN WORTEN



© Filmtank

Die Frau mit den 5 Elefanten

CH/D 2009, Regie: Vadim Jendreyko, 93 Minuten

Swetlana Geier (1923-2010) gilt als eine der größten Übersetzerinnen russischer Literatur ins Deutsche und war eine charismatische Gestalt. Ihr Lebenswerk ist die Neuübersetzung der fünf großen Romane von Dostojewskij, genannt die fünf Elefanten. Als junge Frau arbeitete sie als Dolmetscherin für die Deutschen im besetzten Kiew und verließ die Ukraine 1943 mit den deutschen Truppen. Zum Ende ihres Lebens hin ist Swetlana Geier an die unbetretbaren Orte ihrer Geschichte zurückgekehrt. Vadim Jendreyko und sein Team haben sie auf dieser Reise begleitet. Ein Film über die Verwandlung von Furcht in Schönheit, über den Versuch, das Verlorene neu zu erfinden, und über die behütende Kraft der Sprache.

Programm kino Kamino, Ziegelweg 3, 18 Uhr, Eintritt: 8 €

KARIN KRIEGER

Die scheinbare Leichtigkeit der Elena Ferrante



© privat

Elena Ferrantes vierbändiger Romanzyklus „Meine geniale Freundin“ hat in kürzester Zeit eine weltweite Beachtung gefunden, wie sie nicht vielen Büchern der italienischen Gegenwartsliteratur vergönnt ist. Vielfach gepriesen wird vor allem der Sog, der von dieser Geschichte einer lebenslangen Freundschaft zwischen zwei Menschen im Neapel in der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts ausgeht. Doch was steckt hinter der scheinbaren Leichtigkeit dieses über 2000 Seiten starken Werkes, und wie gelangt sie ins Deutsche? Die Übersetzerin Karin Krieger liest aus den Texten der unter Pseudonym schreibenden Autorin, gibt einen Einblick in die faszinierenden Hintergründe eines fast unsichtbaren Berufs und berichtet von dem erstaunlichen langen Weg der Wörter in eine andere Sprache.

In der Reihe „Auslese“ gefördert von der Stiftung Volksbildung
Stadtbibliothek Reutlingen, Großes Studio, 20 Uhr, Eintritt: 8 € / 6 €

DONNERSTAG, 16. NOVEMBER

Gläserner Übersetzer

KATHARINA DIESTELMEIER übersetzt aus dem Englischen
„The Witch's Child“ von Catherine Egan

„Gläserne Übersetzer“ nehmen ihr Publikum mit und zeigen die abenteuerlichen Wege und Umwege von einer Sprache in die andere. Auf zwei Bildschirmen können Sie live mitverfolgen, wie eine literarische Übersetzung entsteht, welche Schwierigkeiten sich dabei ergeben und wie diese gelöst werden können. Publikumsfragen sind herzlich willkommen! Julia, gewerbsmäßige Ganovin in der Fantasy-Trilogie „Schattendiebin“ von Catherine Egan, hat die Gabe zu verschwinden und in eine magische Welt überzuwechseln. Auch die Tübinger Übersetzerin Katharina Diestelmeier bewegt sich bei ihrer Arbeit an dieser Reihe zwischen zwei (Sprach-)Welten. Wie das funktioniert, können Sie in dieser Veranstaltung beobachten.

Stadtbibliothek Reutlingen, Am Ovalen Tisch, 14 Uhr, Eintritt frei

MIT ANDEREN WÖRTEN

SABINE GIERSBERG

„Das schwarze Herz des Verbrechens“ von Marcelo Figueras



© privat

Am 9. Juni 1956 wird in einem Vorort von Buenos Aires eine Gruppe junger Männer wegen des Verdachts rebellischer Umtriebe von Schergen des Regimes verhaftet und erschossen. Einer von ihnen überlebt. Der Journalist und Autor Rodolfo Walsh erforscht die Hintergründe der Tat und legt 1957 mit „Das Massaker von San Martín“ ein Werk vor, das längst zu den Klassikern der argentinischen Literatur zählt. Für Walsh wird die Investigation zum Wendepunkt: aus einem unpolitischen Krimiautor wird ein leidenschaftlicher Regimegegner – ein Kampf, der ihn am Ende das Leben kostet. Die Schwetzingener Übersetzerin Sabine Giersberg stellt dar, wie sich der argentinische Autor Marcelo Figueras mit großer Sensibilität dem Abenteuer dieser inneren und äußeren Reise nähert und humorvoll und spielerisch Dokumentarisches mit Elementen des Kriminalromans und der romantischen Liebeskomödie verquickt.

La Bruschetta (VHS), Spendhausstr. 6, 16 Uhr, Eintritt: 5 € / 3 €

HOLGER FOCK und SABINE MÜLLER

Der Orient im Okzident. Mathias Enards Roman „Kompass“



© privat

Zur Überraschung von Publikum und Kritik wurde der bedeutendste französische Literaturpreis, der Prix Goncourt, im Herbst 2015 dem Autor Mathias Enard für seinen Roman „Kompass“ verliehen. Im Frühjahr 2017 wurde er zudem mit dem Leipziger Buchpreis zur Europäischen Verständigung ausgezeichnet. Eingebettet in die unerfüllte

Liebesgeschichte eines Musikhistorikers und einer Orientalistin erzählt der Roman in vielfältigen Verästelungen von der gegenseitigen Durchdringung der orientalischen und der westlichen Kultur, zeigt die Wurzeln Europas im Orient und den Einfluss Europas auf den Orient vom frühen Kolonialismus bis in die Gegenwart. Die beiden Übersetzer von „Kompass“, Dr. Holger Fock und Sabine Müller, stellen Autor und Roman vor, lesen aus dem Buch, berichten von ihrer Arbeit und der Zusammenarbeit mit Mathias Enard.

In der Reihe „Gastland“ gefördert von der Stiftung Volksbildung und in Kooperation mit der Deutsch-Französischen Gesellschaft Reutlingen e.V.

Stadtbibliothek Reutlingen, Großes Studio, 18 Uhr, Eintritt: 8 € / 6 €

Heiners Schmuckschatulle „special“

HEINER KONDSCHAK lädt ein und sorgt für Übersetzungen

„Übersetzen“ kann im Künstlerischen bedeuten, vom einen Genre in ein anderes zu übertragen. Texte werden zu Bildern, Melodien werden „vertant“, Gedichte in Gebärden übersetzt und große Dichtungen ins kleinste Format gebracht... Was Heiner Kondschnik aus der Schatulle holt, wird, wie immer, nicht vorher verraten. Freuen können Sie sich in jedem Fall aber auf einen Abend voller Abwechslung, Schmunzeln und Lachen, auf Ernstes, Bekanntes und Neues, auf Musik, Theater, Lyrisches, Comedy oder Tanz. Kurz: Ein nicht alltägliches Programm, gewohnt ungewöhnlich moderiert und mit Eigenem angereichert von Heiner Kondschnik.

In Kooperation mit
„Kultur ohne Ausnahme“

franz.k, 19:30 Uhr,
Eintritt: VVK 13,80 €,
Abendkasse: 15 € / 12 €

© franz.k



FÜR KINDER UND JUGENDLICHE

Ausstellung „Blumen spazieren durchs Tagesblau“

Kindergedichte und Übersetzungen

Seit 2011 gibt die Internationale Jugendbibliothek einen Wochenkalender mit illustrierten Gedichten aus aller Welt heraus: den „Arche Kinder Kalender“. Für den viel gelobten und mit Preisen ausgezeichneten Kalender werden deutsch- und fremdsprachige Kindergedichte aus einer Vielzahl von Gedichtbänden und Lyriksammlungen ausgewählt und im Jahreszeitenrhythmus zusammengestellt. Namhafte Übersetzer übertragen die ausländischen Gedichte ins Deutsche. Auf jedem Blatt wird aber nicht nur die deutsche Übersetzung gezeigt, sondern auch das Gedicht in der jeweiligen Originalsprache sowie die Illustration aus dem Buch, dem das Kindergedicht entnommen wurde.

Stadtbibliothek Reutlingen, Ausstellungseck, bis zum 18.11.2017

Ausstellungsbesuch mit Kinder-Workshop

Wort-Bilder lesen, schreiben, malen

Kinderlyrik kennt viele Spielarten. Ob einfache Verse, Nonsense Verse oder konkrete Poesie, im Stillen gelesen, nachgesprochen oder gesungen, Gedichte sind wortgewordene Lust am Klang, am Rhythmus und an Sprachbildern. Wir lesen zusammen die Kinderreime und schauen uns die Illustrationen an. Danach schreiben wir eigene Reime und malen dazu.

Von 6 bis 9 Jahren; bitte anmelden unter Telefon 07121 303-2855 oder stadtbibliothek.oeffentlichkeitsarbeit@reutlingen.de

Stadtbibliothek Reutlingen, Ausstellungseck, 10. November, 15 Uhr



Geschichten im Bilderbuch-Kino: „Der Bücherberg“

Lucas möchte hoch zum Himmel, dorthin, wo die Vögel und Flugzeuge sind. Ob die Bücher, die ihm seine Mutter gibt, vielleicht dabei helfen können, das Unmögliche zu erreichen?

Prof. Dr. Renate Overbeck liest die Geschichte „Der Bücherberg“ von Rocio Bonilla, die sie gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern aus dem Französischen übersetzt hat. Ab 4 Jahre.

In Kooperation mit den Freunden der Stadtbibliothek Reutlingen e.V. Kinderbibliothek, 14. November, 14:30 Uhr, Eintritt frei

Bilderbuch-App: „Die große Wörterfabrik“

Im Land der großen Wörterfabrik muss man die Wörter kaufen und schlucken, bevor man sie aussprechen kann. Auch Paul hätte gerne ein paar Wörter, die er der hübschen Marie schenken kann. Doch dazu müsste er viel Geld ausgeben... Mit Tablets ausgestattet, könnt Ihr Agnès de Lestrades poetische Geschichte über den Wert der Sprache entdecken und per Fingertipp spielerisch in die Welt der Wörter eintauchen. Wir überlegen, welches unsere Lieblingswörter sind, und übersetzen sie in andere Sprachen.

Ab 8 Jahre; bitte anmelden unter Telefon 07121 303-2844 oder stadtbibliothek.kinderbibliothek@reutlingen.de

Kinderbibliothek, 16. November, 15 Uhr, Eintritt frei

Schüler-Workshops mit ÜbersetzerIn

Was heißt es, ein Buch aus einer Sprache in eine andere zu übertragen? Schülerinnen und Schüler (Oberstufe) erhalten eine Einführung in den Übersetzerberuf. Mit praktischen Übungen.

10. November

Renate Overbeck (Tübingen) übersetzt mit einer Schülergruppe das französische Bilderbuch „La montagne de livres“ von Rocio Bonilla ins Deutsche. Präsentation am 14.11. in der Kinderbibliothek.

14. November

Tobias Scheffel (Freiburg) übersetzt und diskutiert einen Ausschnitt aus dem Jugendbuch „Vango“ des französischen Autors Timothée de Fombelle, das er mit Sabine Grebing ins Deutsche übersetzt hat.

15. November

Kathrin Razum (Heidelberg) übersetzt und diskutiert eine Passage aus dem Roman „Der gefährlichste Ort der Welt“ der amerikanischen Autorin Lindsey Lee Johnson.

16. November

Katharina Diestelmeier (Tübingen) übersetzt und diskutiert einen Ausschnitt aus dem Jugendbuch „Nicht nur ein Liebesroman“ der amerikanischen Autorin Emma Mills.

Vormittags; Anmeldung unter Telefon 07121 303-2855 oder E-Mail stadtbibliothek.oeffentlichkeitsarbeit@reutlingen.de

11. Baden-Württembergische Übersetzertage Reutlingen 10. bis 16. November 2017

Veranstalter:

STADTBIBLIOTHEK  REUTLINGEN

Spendhausstraße 2
72764 Reutlingen

Informationen unter Telefon 07121 303-2855 oder
stadtbibliothek.oeffentlichkeitsarbeit@reutlingen.de
Programm online: www.stadtbibliothek-reutlingen.de
Kartenvorverkauf/-reservierung: Telefon 07121 303-2847
Mit der Tagungskarte (25 €) haben Sie freien Eintritt zu allen
Veranstaltungen der Stadtbibliothek Reutlingen.

© Umschlagmotiv und Schrift-Bilder: Roswitha Dönnges

In Zusammenarbeit mit dem
Freundeskreis zur Förderung literarischer und wissenschaftlicher
Übersetzungen e.V.

info@freundeskreis-literaturuebersetzer.de
www.freundeskreis-literaturuebersetzer.de

Gefördert durch das Ministerium für Wissenschaft, Forschung
und Kunst Baden-Württemberg

Mit freundlicher Unterstützung der Stiftung Volksbildung
und in Verbindung mit zahlreichen Kooperationspartnern



THEATER
REUTLINGEN
DIE TONNE



 **OSIANDER.de**
Bücher seit 1596

Kultur braucht Partner. Wir danken der
Kreissparkasse Reutlingen
für die finanzielle Unterstützung.



franz7K
Kultur im alten französischen Kino



SWR 

[KULTUR]
OHNE AUSNAHME



Freunde der
Stadtbibliothek
Reutlingen e.V.



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT, FORSCHUNG UND KUNST




Freundeskreis zur
Förderung literarischer
und wissenschaftlicher
Übersetzungen e.V.